



Was ist die Unschuld – das Gegenteil von Schuld?

Schuld und Unschuld

Eine aktuelle Frage aus der kostenlosen *online Beratungen der Schamanenstube* hat sich das Rennen um das Thema dieser Schamanismus Zeitung gewonnen: warum hält die Schamanenstube das Gefühl der Unschuld für eines der schlimmsten Gefühle?

Die Schuld

Das Gefühl der Schuld ist eines der grossen in der Gefühlslehre der Schamanismus Therapie. Es füllt einen grossflächigen Bereich der eigenen Geistwelt und sitzt an einer zentralen Stelle zur Aussenwelt. Es findet sich um den See des Gewissens und hat viele ihm helfende Nachbarn. Die Grundsubstanz der Schuld wird von der Kraft der Gerechtigkeit genährt. Diese fliesst durch diesen Landstrich und wirbelt sich mit Zweifeln, Moral, Pflicht und mehreren anderen an die Gestade der Schuld. Jeder Mensch kennt das Gefühl der Schuld. Es ist in unseren Augen entscheidend für das soziale Miteinander. Hätten wir dieses Gefühlswesen nicht, wäre ein Miteinander nicht möglich. Es gäbe keine Regulierungsmöglichkeit für das Gewissen. Wie das? - Unser Gehirn ist ein Faultier. Es will nicht über alles nachdenken müssen, sondern möglichst viel so einlagern, dass es automatisch läuft: wir lagern wichtiges Wissen in Triggern für Gefühle ab. Denn situatives Empfinden aufgrund unserer Erfahrungen verhindert, dass wir ständig unsere Grosshirnrinde anwerfen müssen. Das nennt sich unter anderem das sogenannte „automatische Gehirn“.

Wie funktioniert Schuld?

Ein kleines Beispiel aus unserem Schulstoff können wir verraten: den Samenkorn-Effekt. Betrachten wir die Frage, wie man jemandem Schuld machen kann, kann man eine Strategie aufdecken. Man muss jemanden nur zu einen glaubwürdigen (gerechten) Gedanken anregen, um in ihm Schuld auszulösen. Nehmen wir patriarchisch einen Ehemann, der jetzt in diesem sonnendurchfluteten Herbst nebenbei sagt: es wäre schön, wenn man die dreckigen

Fenster nicht so krass sehen würde durch die Sonne. Das muss er noch nicht mal vorwurfsvoll gestalten. Ist die Ehefrau für den Haushalt zuständig (Pflicht), wird sie eine derart gelagerte Bemerkung schnell in Schuld umwandeln. Sie schluckt wahrscheinlich den hingeworfenen Schuld-Samen. Nun beginnt erst die Arbeit der Schuld: nämlich in einem selbst. Zweifel über die eigene Pflichterfüllung und über den eigenen Wert mischen sich zu einem Nährboden für diesen Samen. Ab jetzt wird eigenständig in Gedankenkreisläufen das Pflänzchen aus dem Samen hochgezogen. Es wird viel Gedankenzeit und -kraft aufgewendet, damit das Pflänzlein wohl gedeihen kann. Man lässt etwas in sich wachsen.

Erlösend im Beispiel könnte sein, dass die Ehefrau die Fenster putzt oder durch zurückgeworfene Schuldsamen besser putzen lässt (da komm ich nicht ran). Danach wächst die Schuld-Pflanze nicht weiter. Es wird aber stets der Kontroll-Blick zu den Fenstern bleiben: unbewusst ist gelernt, dass dreckige Fenster nicht richtig sind.

Die Unschuld

Gerne würde man annehmen, das Gegenteil der Schuld sei die Unschuld. In der Geistwelt allerdings ist dem nicht so. Das gegenteilige Gefühl der Schuld ist um einiges komplexer und bleibt Bestandteil schamanischen Wissens der KursteilnehmerInnen. Dort wächst es nicht. Es bietet Eigenschaften, z.B. Krebserkrankungen anzugehen.

In der Geistwelt kann man feststellen: es gibt keine Verneinungen oder Un-Gefühle. Die Unschuld ist aber da. Sie ist neben den Tälern des Vergessens und weist auf sehr viel unverarbeitete Trauer hin. Die Unschuld hat gelernt, Schuld, Reue und Scham auszuweichen. Sie hat eine Art Super-Position zu allen Vorgängen gefunden. Ist die Unschuld bei jemandem sehr ausgeprägt, zeigen sich seine Verhaltensmuster schon bevor es zu einer möglichen Schuld kommen könnte: dieser Mensch ist immer ohne Schuld. Ein glitschiger Fisch könnte ihn beschreiben: nicht zu greifen. Aber wohl fühlt man sich bei ihm nicht.

Die erste schamanische Reise

Die Schamanenstube bietet fast jeden Samstag eine Einzelbegleitung der ersten *schamanischen Reise* an. Begleitet durch eine erfahrene Reisende erlebt man Schritt für Schritt die Geistwelt, begegnet seinem Krafttier und erlebt schamanische Kraft aus dem eigenen Inneren heraus. Sie möchten tief eintauchen in die Anderswelten und die ersten schamanischen Reisen angehen?

» [Krafttier Schnupperkurs zum Einsteigen](#)

Kursprogramm

Die nächsten Themen in der Schule für Schamanismus Therapie:

- [Wellness](#)
Die eigene Wellness Zeremonie entwickeln: Raseln, Trommeln, Reigenen, Räuchern und in die Mitte kommen.
- [Seelenteilrückholung](#)
Therapie und schamanische Arbeit vereint: der Kurs zur Seelenteilrückholung.
- [Seelenreisen](#)
Die Wintertage verbringen wir in der Wärme der Schule und lassen uns auf tiefgehende schamanische Reisen ein.

Herbstzeit: Orakelzeit

Das Buch und die Karten für den klaren und zielgerichteten Umgang mit den Runen als Orakel.



Nur SFr. 35.- plus Versand

Die Halle der Runen-Karten

Der Umgang mit Runen wird auf einfache Weise erlernt: mit der klaren Anleitung ist es jedem sehr schnell möglich, erfolgreich mit Runen sein Leben in neue Richtungen zu lenken und seinen Lebensweg neu zu gestalten.

Zeitungarchiv

Alle Ausgaben der Schamanismus Zeitung können gratis heruntergeladen werden:

- Therapie
- Gefühle
- Praxis
- Wahrnehmungen

Das Schamanenstuben Blatt

Schamanismus Zeitung
An- und Abmeldungen bitte per Mail an [info\(at\)schamanenstube.com](mailto:info(at)schamanenstube.com) mitteilen. Die E-Mail Adressen werden nur für den Newsletter verwendet und nicht weiter gegeben.

Impressum

Schamanenstube
Bachtobelstrasse 6
9534 Gähwil, Schweiz
078 769 35 83
[info\(at\)schamanenstube.com](mailto:info(at)schamanenstube.com)